

# Schulprogramm

## „Soziales und solidarisches Miteinander“

**(1) Wir achten einander und gehen rücksichtsvoll miteinander um. Wir verstehen uns als demokratische Schule – wir informieren uns gegenseitig – wir treffen Entscheidungen möglichst gemeinsam.**

Alle am Schulleben des NIGE Beteiligten, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und das nicht lehrende Schulpersonal pflegen einen rücksichtsvollen, partnerschaftlichen und gleichberechtigten Umgang miteinander. Wir schaffen klare und eindeutige Kommunikationsstrukturen für unsere gemeinsame Arbeit und nutzen sie.

## „Individuelle Entwicklung“

**(2) Wir übernehmen und fordern Verantwortung – wir berücksichtigen dabei die Möglichkeiten jedes Einzelnen. Das NIGE ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Kreativität.**

Wir Lehrenden fördern Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen.

Wir fördern und fordern besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern die Entwicklung der Persönlichkeit und Kreativität.

Wir fördern die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern durch innere Differenzierung.

Wir unterstützen die in die Sekundarstufe II neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler.

## „Kooperation und Teamarbeit“

**(3a) Wir helfen einander – wir fördern Kooperation und Teamarbeit.**

Die Förderung von sozialem Miteinander und Teamarbeit gehört für uns als Schule zu den bedeutenden Aufgaben. Eine Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten ist notwendig um dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden.

## „Gesundheit“

**(3b) Die physische, psychische und soziale Gesundheit aller ist uns wichtig.**

Wir gehen Konflikte mit Offenheit, Gespräch und Vermittlung an. Wir ächten Gewalt sowie Mobbing und suchen Wege, Gewalt zu vermeiden. Wir passen auf, dass niemand ausgegrenzt wird oder isoliert ist. Besonders belastende Situationen Einzelner berücksichtigen wir. Wir fördern eine gesunde und bewusste Lebensweise. Wir entwickeln das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule. Die Schülerinnen und Schüler helfen, indem sie sich mitverantwortlich zeigen für eine ruhige und entspannte Unterrichts Atmosphäre und ein geordnetes Lernumfeld.

## „Lernqualität“

### **(4) Die Lernqualität wird weiterentwickelt. Wir erweitern unsere Fähigkeiten mit neuen Methoden und dem Einsatz neuer Medien.**

Bei der Verwendung neuer Methoden und Medien sowie deren Einsatz unterscheiden wir drei Ebenen:

- 1) Methoden und Medien, die den Lehrern helfen Unterricht zu organisieren und Lernen zu planen,
- 2) Methoden, die es Lehrern ermöglichen Inhalte und Ziele im Unterricht umzusetzen und Schülern im Unterricht das Lernen zu erleichtern, und
- 3) Methoden, die es Schülern ermöglichen Lernen zu lernen und aus einer Vielfalt an Methoden die passende, individualisierte Methode ihrem Lerntypus entsprechend zu wählen.

Das NIGE ermöglicht ein breites Angebot an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften. Wir sind offen für neue Ideen.

## „Kontakte und Zusammenarbeit“

### **(5) Das NIGE pflegt Kontakte und fördert Zusammenarbeit in der Region und auf internationaler Ebene.**

Wir ermöglichen als Schule eine Vielzahl an Kontakten, Kooperationen und Austauschmöglichkeiten.

So haben unsere Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Erasmus+-Programms und von Schüleraustauschen ihre Persönlichkeit zu bilden und Sprachkompetenz zu erweitern. Darüber hinaus arbeiten wir durch die virtuelle Schule (SDLN) mit Schulen weltweit projektbasiert zusammen. Einen weiteren Baustein der Internationalisierung an unserer Schule bilden die Vermittlung von AustauschschülerInnen sowie die Aufnahme von GastschülerInnen. Gleichzeitig liegt uns die Region Ostfriesland/Nordsee am Herzen. Daher nutzen wir eine Vielzahl an Kooperationsmöglichkeiten und außerschulischen Lernorten in der Region.

## „Nachhaltigkeit“

### **(6) Wir gehen mit der Umwelt verantwortungsvoll um. Wir machen uns bewusst, wie wichtig der Grundsatz der Nachhaltigkeit für alle ist.**

Wir sind alle verpflichtet, den nachfolgenden Generationen die Chance auf eine Lebensgestaltung in einer lebenswerten Umwelt zu sichern. An unserer Schule wollen wir den Grundsatz der Nachhaltigkeit in unser Bewusstsein rücken. Es ist unsere Verantwortung, den Energiebedarf global zu verringern, die Verschwendung natürlicher Ressourcen zu vermeiden, den Klimaschutz auf der Erde zu fördern, Ernährung, Gesundheit und Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern und Techniken für erneuerbare Energien zu fördern.

# Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2025/26

## Bereich „Soziales und solidarisches Miteinander“ (1)

Wir stärken die Schulgemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse.

### Maßnahmen:

Anlässlich des 60-jährigen Schuljubiläums im Schuljahr 2026/27 führen wir vor den Herbstferien Projekttag zum Thema „Schule ist vielfältig und bunt“ mit einem anschließenden Schulfest durch.

**Verantwortliche:** Projekttagearbeitsgruppe, alle Schüler/innen und Lehrkräfte

**Überprüfung:** Schulleitung

## Bereich „Individuelle Entwicklung“ (2)

Wir fördern besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

### Maßnahme:

Die LemaS-Arbeitsgruppe stellt im Rahmen der Transferphase der Bund-Länder-Initiative "Leistung macht Schule" in regelmäßigem Austausch ihre Erfahrung und Expertise mit dem digitalen Produkt der "Personalisierten Entwicklungsplanung" (LEB-gestütztes Begabungsmodul) für die Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler anderer Schulen des Netzwerkes zur Verfügung und beantwortet zunehmend auch Anfragen zur individuellen Lernentwicklung und dem Begabungsmodul von Schulen über das Netzwerk hinaus in kurzen Briefings per Email oder Videokonferenz.

**Verantwortliche:** LemaS-Arbeitsgruppe

**Überprüfung:** Dezernat und Schulleitung

Wir verbessern die Diskurs- Medien- und Nachrichtenkompetenz und Demokratiebildung unserer Schülerinnen und Schüler.

### Maßnahmen:

**Der Schulwettbewerb „Jugend debattiert“** wird ab Schuljahr 2025/2026 so ausgebaut, dass er verpflichtend neben einer ersten Unterrichtseinheit in der Jahrgangsstufe 8 nun auch in der Jahrgangsstufe 9 als Unterrichtsreihe durchgeführt wird und die inkludierte Debatte eine schriftliche Lernzielkontrolle ersetzt.

**Kooperation mit dem Projekt MEGAfoN:** 3-Säulen-Lehr- und Bildungsprogramm zur Erlangung von Medien-, Nachrichten- und Faktencheckkompetenz:

- a. Das MEGAfoN education-Programm, inkl. Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte, Erklärvideos, Synopsen und curricularer Anwendungen
- b. MEGAfoN NEWS AND FACTS, die „Fakten-Basis“ als Verifizierungs-App mit den geprüften dpa Nachrichten, Videos und allen Faktenchecks sowie
- c. Workshops und Impulsvorträge vor SchülerInnen, Lehrerkollegien und für Wegbereiter.

**Use the News“ (UTN):** Das NIGE bleibt Mitglied im Netzwerk der UTN für einen Austausch und ggf. Präsenztreffen oder Webinare. Momentaner inhaltlicher Schwerpunkt: Förderung von Nachrichtenkompetenz als eine Grundlage für Demokratiekompetenz.

**Verantwortliche:** Wilfried Schnabel

**Überprüfung:** Schulleitung, Projektpartner

# Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2025/26

## Bereich „Kooperation und Teamarbeit“ (3a)

Wir fördern das kollaborative Arbeiten.

### Maßnahmen:

Wir intensivieren die Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten zur Förderung des selbstständigen und kollaborativen Arbeitens (IServ, Niedersächsische Bildungscloud, MoinSchule, Tablets).

**Verantwortliche:** Alle Lehrkräfte

**Überprüfung:** Schülerfeedback

## Bereich „Gesundheit“ (3b)

Wir fördern die mentale Gesundheit von Lehrkräften und erweitern ihr Repertoire an Handlungsstrategien in herausfordernden Situationen.

### Maßnahmen:

Fortsetzung der kollegialen Fallberatung und Übergang in die selbständige Weiterführung.

**Verantwortliche:** Beteiligte Lehrkräfte

**Überprüfung:** Selbstreflexion der Beteiligten; Feedback der Schulpsychologin

Wir fördern die körperliche und mentale Fitness von Schülerinnen und Schülern sowie allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

### Maßnahmen:

Das NIGE beteiligt sich regelmäßig am Wettbewerb „Schulradeln“ im Rahmen des Projekts „Stadtradeln“, um umweltbewusste Mobilität und die Motivation der Teilnehmer/innen zur Gesundheitsförderung im Alltag zu stärken. Es wird angestrebt, die mit dem Fahrrad bewältigten Distanzen auf dem Schulweg und in der Freizeit kontinuierlich zu steigern.

Im Rahmen des Ganztagsangebots wird ein Kurs für Schülerinnen und Schüler zur Stressbewältigung angeboten und ggfs. etabliert.

**Verantwortliche:** Klassensprecher/innen, Klassenlehrer/innen / Martin Ebert

**Überprüfung:** Martin Ebert/Boris König

## Bereich „Lernqualität“ (4)

Wir nutzen digitale Medien und Tablets in unserem Unterricht zielgerichtet zur Verbesserung unserer Lehr- und Lernqualität.

### Maßnahmen:

Angesichts der mittlerweile flächendeckenden Verfügbarkeit von Tablets ab Jahrgang 7 entwickeln wir das Medienbildungskonzept auf Basis von Erfahrungen und technischen/didaktischen Neuerungen zeitgemäß weiter.

In den Fachdienstbesprechungen werden Unterrichtserfahrungen im Umgang mit digitalen Medien, Apps, KI und Online-Tools ausgetauscht und weitere lernförderliche Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Durch regelmäßige Teilnahme von Lehrkräften an Fortbildungen im Bereich Digitalisierung, unter anderem bei europäischen Experten im Rahmen der Erasmus-Akkreditierung, wird neuer Input für die Beschäftigten des NIGE generiert und schulintern verbreitet.

**Verantwortlich:** Alle Lehrkräfte; Fachkonferenzleiter; Erasmus-Team; Mike Neubauer

**Überprüfung:** Matthias Wild; Schulleitung

# Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2025/26

Wir schaffen Erholungszeiten von digitalen Einflüssen und reduzieren Ablenkungsfaktoren.

## **Maßnahmen:**

Wir stärken unser Bewusstsein für die Notwendigkeit von Zeiten ohne Nutzung digitaler Medien zur Steigerung unseres Leistungsvermögens und erinnern uns gegenseitig an die Einhaltung geeigneter Pausen.

Wir achten die Tablet-Regeln und nutzen nötigenfalls die Gerätesteuerung zur Fokussierung auf den Unterricht.

**Verantwortlich:** Alle Schüler/innen und Lehrkräfte

**Überprüfung:** Pausenaufsichten; alle Lehrkräfte

Wir fördern das eigenverantwortliche selbstorganisierte Lernen.

## **Maßnahmen:**

Im Zusammenhang mit den veränderten organisatorischen Rahmenbedingungen im Jahrgang 11 entwickeln wir neue Unterrichtskonzepte, die den Fokus auf die Förderung des selbstorganisierten Lernens setzen und fördern damit die Eigenverantwortung der Schüler für ihren Lernprozess.

**Verantwortlich:** Lehrkräfte im Jahrgang 11

**Überprüfung:** Schulentwicklungsgruppe

## **Bereich „Kontakte und Zusammenarbeit“ (5)**

Wir fördern die europäische Zusammenarbeit.

## **Maßnahmen:**

Das NIGE initiiert weitere bi- und/oder multilaterale internationale Schüleraustauschprojekte im Rahmen seiner Erasmus+-Akkreditierung und bemüht sich um Vergrößerung des interessierten Teilnehmerkreises auf Schülerseite. Dies trägt maßgeblich dazu bei, die Lernenden auf die Herausforderungen einer zunehmend **globalisierten und ökologisch** sensiblen Welt vorzubereiten und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Vertiefung der interkulturellen Verständigung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig werden die europäischen Bildungsziele gefördert (Ziele zu 2 und 6).

Zur Erweiterung ihrer professionellen Expertise tauschen sich Lehrkräfte im Rahmen von Job-Shading-Maßnahmen mit internationalen Kolleginnen und Kollegen aus, hospitieren in erfolgreichen europäischen Bildungssystemen und öffnen ihren eigenen Unterricht für kollegiale Hospitationen.

**Verantwortlich:** Erasmus-Team und weitere teilnehmende Lehrkräfte

**Überprüfung:** Pädagogischer Austauschdienst (PAD)

Wir fördern die Zusammenarbeit der Schulen in der Region.

## **Maßnahmen:**

Wir fördern die Zusammenarbeit der Schulen in der Region. Maßnahmen: Die schulübergreifende Vernetzung von acht Grundschulen und zwei weiterführenden Schulen im Kooperationsverbund Wittmund zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler wird durch den Aufbau einer gemeinsamen Plattform auf Edumaps Niedersachsen vertiefend unterstützt. Das zu bildende Netzwerk im Zuge der LemaS-Transferphase (s. Bereich 2) fördert überregional die Zusammenarbeit von Schulen im Norden Niedersachsens.

**Verantwortlich:** Elise Bessert und Michael Dorf Müller

**Überprüfung:** Dezernat; Fachberatung Begabungsförderung; Schulleitung

# Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2025/26

Wir fördern den Kontakt mit Unternehmen im Rahmen der beruflichen Orientierung sowohl für ältere als auch für jüngere Schülerinnen und Schüler.

## **Maßnahmen:**

Bei der Praktikumsbetreuung des elften Jahrgangs nehmen die jeweiligen betreuenden Lehrkräfte Kontakt mit den Betrieben und Firmen auf und besprechen Möglichkeiten und Ideen, um die berufliche Orientierung zwischen Schule und den Betrieben zu intensivieren.

Im Rahmen des Praktikums des neunten Jahrgangs sollen die Schülerinnen und Schüler erste Kontakte zu Unternehmen und Betrieben knüpfen und so erste Eindrücke sammeln und mögliche Ansprechpartner/innen für ihre berufliche Orientierung kennen lernen.

**Verantwortlich:** Betreuende Lehrkräfte des Praktikums; Stefan Günther; Fachschaft Politik/Wirtschaft

**Überprüfung:** Befragung der Praktikumsbetreuer/innen im Rahmen einer Fachkonferenz sowie der Fachlehrer/innen nach dem Praktikum des neunten Jahrgangs

## **Bereich „Nachhaltigkeit“ (6)**

Wir stellen uns unserer ökologischen Verantwortung.

### **Maßnahmen:**

**Förderung der Artenvielfalt auf dem Schulgelände** durch eine angepasste Grünpflege und begleitende Projekte wie die **Dokumentation der Artenvielfalt**. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer unterstützen den Gärtner bei der Räumung der Grünflächen, die aus der regelmäßigen Mahd entnommen worden sind und nur noch zweimal im Jahr gemäht werden.

**Einbindung des Schafhauser Waldes** in den Unterrichtsalltag in Kooperation mit dem Forstamt, um ökologische Zusammenhänge praxisnah erfahrbar zu machen und den Wald als Lernort zu etablieren.

**Beteiligung am Klimaschutzjahr 2026** durch fächerübergreifende Projekte, die den Themenkomplex Klimawandel, Ressourcenschutz und nachhaltiges Handeln vertiefen (u.a. Europäische Woche der Abfallvermeidung im November 2025 oder der Weltwassertag am 03.03.2026)

Ggf. Teilnahme am Projekt „Auf dem Weg zur klimaneutralen Schule“

**Verantwortliche:** Alle am Schulleben Beteiligten; Martin Ebert; Dave Münster

**Überprüfung:** Schulleitung